

Heimat- und Vereinsblatt

Nr. 35

Juli 93



Echtz-Konzendorf (Geich)

Heimat- und Geschichtsverein

A K T U E L L

Im JULI gratulieren wir folgenden Vereinsmitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

Jürgen Wenn
Dieter Grass
Marianne Jansen
Klaus Dolfus
Helmut Schramm
Willi Neffgen
Doris Esser
Ludwig Langens



Der Vorstand

Im Juni konnten wir Walfriede Schramm als 100. Mitglied im Heimat- u. Geschichtsverein begrüßen!

Wir weisen noch einmal auf die Bekanntgabe der Ergebnisse des 17. Landeswettbewerbss 'Unser Dorf soll schöner werden' am Dienstag, 06. Juli 1993 hin.

Siehe auch Seite 5!

Klaus Dolfus

Masseur und Med. Bademeister
Lymphdrainage - Therapeut

Behandlungszeiten:

Mo - Do 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Privat und alle Kassen

- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- LYMPHDRAINAGE
- Bewegungsübungen
- Stangerbäder / med. Bäder

- Unterwassermassage
- Eisbehandlung
- Glissonschlinge
- Elektrotherapie
- Fango- und Heißluftbehandlung

Gut Nazareth 18
60 Düren - Mariaweiler
Telefon 02421 / 87725

Juli



Sommerkinder

Sommerkinder wollen jeden Tag zum Baden geh'n und von früh bis spät, nur die Sonne seh'n. Sommerkinder wollen spielen, irgendwo am Strand und ein großes Eis in ihrer Hand.

Sie träumen von einer Dusche unterm Gartenschlauch und Hula-Hoop mit ihrem braungebrannten Bauch.

Sie träumen von alten Freunden, die sich wiederseh'n und Sommerferien, die nie zu Ende geh'n.

Sommerkinder

(Kinderlied von Rolf Zuckowski)

| | | | |
|----------------|-----|-----|---------------------------------------|
| | Do. | 1. | |
| Maria Heins. | Fr. | 2. | |
| Hl. Thomas | Sa. | 3. | Grillfest, Grillhüttenverein |
| Hl. Ulrich | So. | 4. | " |
| Hl. Antonius | Mo. | 5. | |
| Hl. Maria Gor. | Di. | 6. | HGV-Fahrt nach Neuss |
| Hl. Willibald | Mi. | 7. | Harca, endlich Ferien! |
| Hl. Kilian | Do. | 8. | Sommerfest, Kindergymn. Abt. Teutonia |
| | Fr. | 9. | |
| Hl. Knud | Sa. | 10. | |

10. - 25. Juli 1993

Jungsenioren-Mixed-Turnier der Tennisabteilung des SC Teutonia Echzt e.V.

Arbeiter Wohlfahrt: Fahrt zum Panorams-Park

| | | |
|----------------|-----|-----|
| Hl. Laurentius | Mi. | 21. |
| Maria Magi. | Do. | 22. |
| Brigitta | Fr. | 23. |
| Christopherus | Sa. | 24. |
| Hl. Jakobus | So. | 25. |
| Joachim / Anna | Mb. | 26. |
| | Di. | 27. |
| | Mi. | 28. |
| Marta | Do. | 29. |
| | Fr. | 30. |

Urlaub

Ein altes Wort. Es bedeutet: Erlaubnis, einmal alles hinter sich zu lassen und aus dem Abstand heraus das Gewohnte neu zu sehen.

Ferien

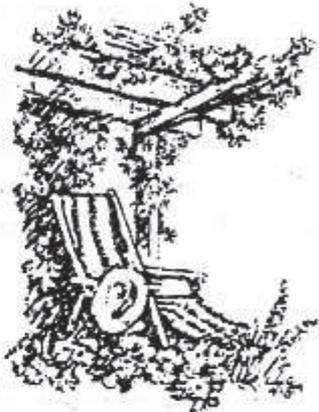
Aus dem Lateinischen. Bezeichnet und zählt die Tage der Woche. Auch Werktage sind „Fertentage“.

Vacances

Leere Tage, sagen die Franzosen. Wir sollen sie frei halten von allem, was uns sonst bedrängt.

Holidays

„Heilige Tage“ erinnern daran, daß früher einmal die Feste des Kirchenjahres arbeitstreu waren.



| | | | |
|--|-----|-----|---------------|
| | So. | 11. | Hl. Benedikt |
| | Mb. | 12. | |
| | Di. | 13. | Hl. Heinrich |
| | Mi. | 14. | Hl. Kamillus |
| | Do. | 15. | |
| | Fr. | 16. | |
| | Sa. | 17. | |
| | So. | 18. | Hl. Arnold |
| | Mb. | 19. | |
| | Di. | 20. | Hl. Margareta |

22 Juli
"gelbe Säcke"

| | | | |
|--|-----|-----|--------------------|
| | Sa. | 31. | Ignatius v. Loyola |
|--|-----|-----|--------------------|

REISE

Möge Gott auf dem Weg, den du gehst, vor dir berellen,
daß ist mein Wunsch für deine Lebensreise.
Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden
und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.

SEGEN

"Unser Dorf soll schöner werden"

Die Entscheidung im Kreiswettbewerb 1993 ist gefallen.

Die sieben Mitglieder der Jury, die insgesamt 32 Ortschaften und Stadtteile bereisten, haben sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Nach zweieinhalbstündiger Beratung standen die Kreissieger fest: Boslar, Ellen, Krauthausen, Muldenau und Echtz!!! Diese fünf Dörfer vertreten den Kreis Düren beim Landeswettbewerb. Dieser Gruppe I auf Kreisebene gehört auch noch Hausen an. Hausen, vor zwei Jahren Golddorf auf Landesebene, kann aufgrund dieser Auszeichnung fünf Jahre nicht in den Landeswettbewerb geschickt werden. Für alle sechs genannten Ortschaften und Stadtteile gibt es auf Kreisebene einen Geldpreis von jeweils 900 Mark.

Bewertungskriterien waren die allgemeine Entwicklung des Ortes, die bürger-schaftlichen Aktivitäten und Selbsthilfeleistungen, die Bau- und Grüngestaltung im öffentlichen und privaten Bereich und die Bewertung des Ortes und der Landschaft.

Rund siebzig Stunden waren die Mitglieder der Kommission unter Leitung von Kreisgartenbauberater Hubert Leppla, dem Initiator dieser Aktion auf Kreisebene, die seit 1963 ununterbrochen alle zwei Jahre durchgeführt wird, unterwegs.

Route am 14. Juni 1993 (Kreiswettbewerb):

Die Kommission wurde an der Eiche bei Jaspert in der Steinbißstraße empfangen. Von dort fuhr sie, begleitet von Reitern, weiter bis zur Kirche. Nach kurzem Einblick in die Kirche gingen sie zu Fuß an der Sakristei entlang über den alten Friedhof zum Dorfplatz. Am Dorfplatz und im Jugendheim stellten sich verschiedene Vereine durch Aktivitäten vor. Von dort gingen sie am Kindergarten vorbei zum Altenpflegeheim Latz und fuhren mit dem Bus weiter zur Weidmühlenstraße, Haus Bayer und gingen zu Fuß zum Haus Prost, "Änne Eck". Danach schaute die Jury sich das Fringsgäßchen an und fuhr durch die Maternusstraße, Steinbißstraße, Breite Straße zum Hexengäßchen. Zu Fuß gingen sie weiter bis zum Stifterwald und wurden bei einem kleinen Imbiß im Sportlerheim verabschiedet.

Zum Besuch der Landeskommision am Dienstag, 29. Juni ist leider nichts zu berichten, da Redaktionsschluß des Heimat- und Vereinsblattes bereits am Montag, 28. Juni war.

"Unser Dorf soll schöner werden"

Landeswettbewerb 1993
Schirmherr
Ministerpräsident Dr. h.c. Johannes Rau

Zur Bekanntgabe der Ergebnisse
des 17. Landeswettbewerbes
"Unser Dorf soll schöner werden"
am Dienstag, dem 6. Juli 1993, 10.30 Uhr
in der Stadthalle Neuss,
Selikumer Straße 25, Neuss
lade ich herzlich ein.



Klaus Matthiesen

Musikalischer Auftakt
Rheinbraun Bergmannsorchester
Leitung: MD Rudolf Peske

Begrüßung und Eröffnung
Klaus Matthiesen
Minister für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Grußwort
Bürgermeister
der Stadt Neuss
Dr. Bertold Reinartz MdB

Musikeinlage
Rheinbraun Bergmannsorchester

Ergebnisse des Landeswettbewerbs 1993
Klaus Matthiesen
Minister für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Musikalischer Abschluß
Rheinbraun Bergmannsorchester

EINLADUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Echtz - Konzendörf!

Der HGV. möchte eine Busfahrt nach Neuss organisieren und
ladet Sie hierzu herzlich ein.

- Abfahrt 8.45 Uhr an der Kirche.

- Rückkehr nach Beendigung der Preisverleihung.

Bitte kurze Notiz in den Briefkasten oder telefonisch melden.

Anmelden umgehend bei: B. Böhr Breitestr. 16 Tel. 81536/402923

Mitfahrt nach Eingang der Anmeldungen.

Unkostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl zwischen 10.00 -15.00 DM



Berno Böhr



Neues vom

Für die Vorschulkinder unseres Kindergartens heißt es jetzt langsam "Abschiednehmen" von ihrem Schlingeltreff.

Wie in jedem Jahr werden sie auch dieses Jahr mit ihren Erzieherinnen zwei Tage zusammen verbringen.

Am Donnerstag, den 1. Juli, wird morgens im Stadtpark ein gemeinsames Picknick veranstaltet. Vor dort aus wird ein Bus die Kinder zu einem Bauernhof nach Frauwülle heim bringen. Hier wird sicherlich keine Langeweile aufkommen. Bei Traktorfahren, Kühe melken, Kaninchen füttern, im Heu spielen, werden bestimmt alle auf ihre Kosten kommen. Nach einer kleinen Stärkung mit Kakao und Kuchen, bringt der Bus alle wieder zurück zum Schlingeltreff Echtz. Am Abend werden die Kinder und die Erzieherinnen gemeinsam kochen "Nudeln mit Gehacktesoße" ist angesagt. Nach diesem aufregenden Tag, übernachteten die Vorschulkinder zusammen im Kindergarten. Am nächsten Morgen, Freitag 2. Juli, gibt es für alle ein tolles Frühstück. Nach gemeinsamen Spielen können die Eltern ihre Kleinen dann am Mittag wieder abholen. Für die übrigen Kinder bleibt der Kindergarten am 1. und 2. 7. geschlossen.

Wie immer trägt der Förderverein des Kindergartens die gesamten Kosten des Ausfluges.

Die Abschiedsfeier der Vorschulkinder findet am Dienstag, den 6. Juli statt. An diesem Tag dürfen die Kinder ihre Schulranzen mitbringen. Zum Abschied erhalten alle eine Mappe mit ihren selbstgemachten "großen und kleinen Werken" der gesamten Kindergartenzeit. Natürlich dürfen die Vorschulkinder den Kindergarten bis zum Ferienbeginn weiter besuchen.

Die Vorschulkinder übergeben ihrerseits als Abschiedsgeschenk an den Kindergarten, einen Toaster fürs Frühstücksbüffet.

Kindergartenferien:
"26. Juli bis 13. August"

FÖRDERVEREIN KINDERGARTEN

Im Namen der Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer
des Städt. Kindergartens Echtz e. V.

bedanke ich mich bei allen Helferinnen und Helfern - ob groß,
ob klein - sehr herzlich !

Sie haben zum Gelingen unseres Sommerfestes einen erheblichen
Beitrag geleistet.

Ferner möchte ich mich bei allen Spendern bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Echter Firmen, die in verschieden-
ster Weise unseren Förderverein unterstützt haben!

Horst Baune

(Vorsitzender)

Prima
Werbung & Verlag

Von der Visitenkarte
bis zum Entwurf Ihrer
Geschäftspapiere - wir
drucken sämtliche A-Formate

H. Peter Dyck
5160 Düren-Echtz
Falkenweg 12
Telefon 02421/85566
Telefax 02421/880616

An alle ehemaligen
Mitglieder des
ehemaligen Theater-
Vereins:

Wußten Sie schon,
daß der Theaterverein
in diesem Jahr sein
100-jähriges Jubiläum
feiern würde?

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGEN



KLAUS KLABUNDE

Büro: Zollhausstraße 32
5160 Düren-Birkesdorf
Tel. (0 24 21) 8 26 35
Privat: Erkensgasse 4
5160 Düren-Echtz
Tel. (0 24 21) 8 55 84

Städtische Katholische Grundschule Echtz

Wie im Heft Nr. 33 angekündigt, fand am 5. Juni 1993 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem Gelände der Grundschule ein großes Schulfest statt.

Es herrschte über die gesamte Zeit ein reges Treiben, Glücksrad, Hüpfball, Wasserspiele, Ballspiele, Dosen werfen, Kegelbahn, Bonbons schätzen, Türmchen bauen, Figuren kneten, Trödelmarkt und Tanzvorführungen und noch vieles mehr sorgten bei den Kindern für Abwechslung und Unterhaltung.

Zwischendurch konnte man sich am Grill, an einer überreichhaltigen Salatbar oder an den mannigfaltigsten Kuchensorten für neue Aktivitäten stärken. Zur Stillung des Durstes gab es je nach Geschmack Kaffee oder gekühlte Getränke an der Theke.

In der Zwischenzeit stieg der eine oder andere Luftballon zum Wettbewerb hoch, und zwar in die verschiedensten Richtungen, wie die inzwischen eingetroffenen Antworten zeigen. Alle Karten, die bis zum 10.08.93 in der Schule eingehen, kommen noch in die Wertung. Die Verleihung der Preise erfolgt in den ersten Tagen nach den Sommerferien.

Doch Preise gab es auch am Tag des Schulfestes noch reichlich, nämlich über 200 Einzelpreise aus der großen Tombola, bei der zuletzt als Hauptpreis ein fabrikneues Fahrrad an eine übergläckliche Gewinnerin übergeben werden konnte.

Der Förderverein der Schule dankt allen Betrieben, Geschäften und privaten Spendern für die großzügige Unterstützung. Dank aber auch an alle, die durch ihre Salat- oder Kuchenspende oder durch ihren persönlichen Einsatz und ihre tätige Hilfe oder auch nur durch ihren Besuch zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Denn wir können behaupten, daß das Schulfest ein voller Erfolg war: Gemeinsames Spielen und Feiern zur Stärkung der Schulgemeinschaft, und fast nebenher kam ein Reinerlös zusammen von ca. 5.000 DM, der über den Förderverein wieder zum Nutzen und zum Wohle der Kinder unserer Schule eingesetzt wird.

DANKE! - DANKE! - DANKE!



Am letzten Schultag scheint sogar der Sekundenzeiger müde zu sein - so quälend langsam geht die Zeit voran. Aber dann kommt doch der befreiende Ton der Glocke: endlich Ferien! Für viele Kinder setzt damit auch eine bedrückende Leistungsanforderung aus. Eltern sollten das wissen. Sie können ihre Kinder in den Ferien spüren lassen, daß sie Liebe schenken ohne eine schulische Gegenleistung zu erwarten.



Schulschluß und Zeugnisse am Ferienanfang sind für manche Kinder eine schlimme Zeit. Nicht nur Erwachsene leben in einer Leistungsgesellschaft. Wer Kinderängste als geringfügig abtut, der hat ein schlechtes Gedächtnis. Und ein schlechtes Herz oben rein.



Hurra,
Ferien!



Schulferien:

8. Juli bis 21. 8. 93

Schulfußball

Am Montag, den 14. Juni fand auf dem Sportplatz in Merken die Vorrunde im Fußball der Grundschulen statt.

Unsere Schule spielte in Gruppe 2 wie folgt:

| | | | |
|-----------------|---|-----------------|-------|
| KGS Ellen | - | KGS Echtz | 0 : 4 |
| GGs Merken | - | GGs Jülich Nord | 2 : 0 |
| GGs Jülich Nord | - | KGS Ellen | 3 : 1 |
| GGs Merken | - | KGS Echtz | 1 : 0 |

Nach Ende des Turniers belegte die Echtzer Grundschule hinter Merken den 2. Platz. Eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Für Echtz spielten: Niklas Breuer, Jochen Lehner, Thorsten Jansen, Timmy Wolff, Mattheus Kempinski, Thomas Dienst, Reinhold Boell, Andreas Kruth, Sebastian Dahmen, Johannes Dick und Stephan Frings. Torschützen: 3 x J. Lehner und 1 x T. Wolff. Betreuer unserer Kicker: Herr Liekfeld (Klassenlehrer 4a) und Norbert Lehner.

„Die Abschlußklassen“

Die folgenden Seiten wurden wie in jedem Jahr wieder von den beiden Abschlußklassen gestaltet. Diesesmal haben die Kinder Geschichten ihrer Abschlußfahrt zu Papier gebracht.

Die Abschlußfeiern, zusammen mit dem Lehrerkollegium, Eltern und Geschwister, fanden in der Grillhütte statt.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 4 a und 4 b weiterhin:

" v i e l G l ü c k u n d

v i e l E r f o l g ! "

auf ihrem weitem Lebensweg.

Den beiden Klassenlehrern, Herrn Liekfeld und Frau Moeritz wünschen wir:

" s t a r k e N e r v e n u n d

v i e l G e d u l d ! "

Denn das werden sie sicher brauchen. Beide übernehmen nämlich im neuen Schuljahr die Anfangsklassen unserer Schule.

Von der
Klassenfahrt
der 4a
nach
Küchelscheid

Das Interessanteste an unserer Klassenfahrt war eine Nachtwanderung. Wir hatten die Idee unseren Betreuern einen Streich zu spielen. Wir liefen ein Stück vor und versteckten uns nützlich im Graben. Als die Betreuer in unserer Nähe waren, sprangen wir laut schreiend

aus dem Graben. Der Schein einer Taschenlampe entlarvte uns.

Herr L. überquert die Puer

Plötzlich hörten wir ein seltsames Geräusch. Wir blickten auf die Puer und sahen L. mit hochgekompressen Hosenriemen durch den Fluss balancieren. Manchmal auf zwei Füßen, oft aber auch auf allen Vieren. Damit hat unser Lehrer uns einmal wieder gezeigt, daß nicht nur kleine Kinder auf allen Vieren kriechen können.



Auf der Rückfahrt kannte Andreas im Bus Lamber. Daniel meinte: „Beim Lamber muß man die Hüften quadratisch nach links schwingen.“

Die Schlaflieder

Als wir gerade bettfertig waren, lockte uns ein Gesang. Wir folgten der Stimme und kamen in das Zimmer unserer Betreuerin Frau J. sang himmlisch. Wir fragten sie ob sie uns auch in den Schlaf bringen könnte. Frau J. setzte sich in unseren Zimmer auf einen Stuhl und sang uns mit zwei Liedern in den Schlaf.

Lüfigkeiten wahren an Bäumen

Als wir vom Spielen aus dem Wald zurück kamen, sahen wir an allen Bäumen auf unserer Ufer Lüfigkeiten hängen. „Wachron jetzt in Küchelscheid Lüfigkeiten an den Bäumen?“ dachten wir. Unsere Betreuerinnen hatten die Lüfigkeiten in den Bäumen, auf der Ufer und in einer Kacke versteckt.

MOTORSPORTCLUB ECHTZ e.V.

Bei der Familien-Fahrrad-Suchfahrt am Samstag, dem 12.6.93 gab es in den einzelnen Gruppen folgende Plazierungen:

Gruppe 1

1. Christiane Falkenbach
2. Michael Lörger
3. Tina Esser
4. Vera Klabunde
5. Sandra Wahle

Gruppe 2

1. Dennis Hensch
2. Monika Botz
3. Louise Beune
4. Frederik Brück
5. Dominik Weber

Gruppe 3

1. Oliver Klauen
2. Martin Neuendorf
3. Carsten Seemann
4. Guido Greve
4. Sandra Lörger

Gruppe 4

1. Willi Thelen
2. Reiner Lörger
3. Waltraut Lörger
4. Manfred Seemann
5. Josef Schramm

Gruppe 5

1. Franz Schumacher
2. Robert Gisbertz
3. Marga Klabunde
4. Hanna Schröder

Den Gesamtsieger-Pokal, der von Herrn Udo Lettmeier gestiftet wurde, errang nach einem Stechen

Oliver Klauen

Bei der gleichzeitig auf einer anderen Fahrtstrecke stattfindenden Kutschen-Suchfahrt kam es zu folgenden Plazierungen:

1. Team Ralf Croe
2. Team Christian Schönen
3. Peter Pütz/Stephan Grothenn
4. Stefan und Willi Klösger
5. Fam. Hubert Siemons

Wir danken allen Teilnehmern und Helfern bei beiden Fahrten für ihre Unterstützung und Mithilfe, damit diese Veranstaltung zu einem Erfolg wurde.

Manfred Lagies



Die Konzendorfer haben den besten Kuchen, den müßt ihr mal versuchen. Nur et Helga, meine Puppe hält an die Echtlzer Bohucusuppe



U N S E R E

P F A R R G E M E I N D E

I M

M O N A T

Juli



Pfarrbüro Echtz, Steinbißstraße 15, Telefon: 02421/ 8 11 97
Offnungszeiten: Dienstag, von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 - 17.30 Uhr.

Am Freitag, 2. Juli, feiern wir das Fest Mariä Heimsuchung. Gleichzeitig ist auch Herz-Jesu-Freitag. Die Abendmesse mit sakramentalem Segen beginnt um 18.30 Uhr, wir halten die Kollekte "brüderlich teilen".

Am Samstag, 3. Juli, wird die Krankenkommunion zu den gewohnten Zeiten gebracht. Um 14 Uhr ist die Tauffeier für Alexander Krämer. Um 16.30 Uhr beginnt in Hoven das Pfarrfest mit einer Jugendmesse.

Am Sonntag, 4. Juli, beginnt um 10.30 Uhr eine Familienmesse zum Thema "Ferienanfang".

Am Dienstag, 6. Juli, ist um 18 Uhr Betstunde für die geistlichen Berufe, daran anschließend ist um 18.30 Uhr ein Wortgottesdienst mit Gebet für die Verstorbenen des Monats Juli.

Am Mittwoch, 7. Juli beginnt um 8 Uhr ein Wortgottesdienst für die Grundschule Echtz, der besonders zum Abschied der Kinder der Klasse 4 a und 4 b gestaltet wird.

Am Freitag, 9. Juli ist um 18.30 Uhr Abendmesse in Echtz.

Am Samstag, 10.7. beginnt um 17.30 Uhr eine Vorabendmesse, am Sonntag, 11. Juli, ist in Echtz keine hl. Messe (Hoven: 9.30 Uhr).

Am Dienstag, 13. Juli beginnt um 18.30 Uhr der Wortgottesdienst.

Am Freitag, 16. Juli ist um 18.30 Uhr Abendmesse.

Am Samstag, 17. Juli, halten wir um 17.30 Uhr Vorabendmesse, am Sonntag, 18. Juli ist keine hl. Messe in Echtz (Hoven: 9.30 Uhr).

Am Dienstag, 20. Juli halten wir um 18.30 Uhr einen Wortgottesdienst.

Am Freitag, 23. Juli beginnt um 18.30 Uhr die Abendmesse.

Am Samstag, 24. Juli, ist um 17.30 Uhr Vorabendmesse, am Sonntag, 25. Juli 1993 ist wiederum keine hl. Messe in Echtz (Hoven 9.30 Uhr).

Am Dienstag, 27. Juli ist um 18.30 Uhr Wortgottesdienst.

Am Freitag, 30. Juli, ist ebenfalls wieder um 18.30 Uhr Abendmesse.

Am Samstag, 31. Juli, feiern Thomas Montforth und Sylvia Dammers sowie Frank Scherm und Astrid Dammers Doppelhochzeit. Das Brautamt beginnt um 11 Uhr. Die Vorabendmesse wird um 17.30 Uhr gehalten.

Am Sonntag, 1. August ist dann wieder um 9.15 Uhr hl. Messe.

Bitte beachten Sie aber bezüglich event. Änderungen den jeweils gültigen Pfarrbrief. Es kommt vor, daß nach Redaktionsschluß noch einzelne Zeiten oder sonstige Angaben geändert werden. So wurde z.B. im letzten Monat der Weg der Fronleichnamsprozession noch kurzfristig Anfang Juni geändert, als unsere Zeitung schon längst verteilt war.

Pfarrer Plum ist vom 5. Juli bis zum 30. Juli 1993 in Urlaub. Er bittet um Verständnis dafür, daß in der Urlaubszeit die Gottesdienste nicht in der gewohnten Weise aufrecht erhalten werden können, zumal derzeit im Dekanat, was Priesterstellen angeht, sehr große Lücken offen sind.

In dringenden Seelsorgefällen wende man sich während des Urlaubs von Pfarrer Plum an das Pfarramt Birkesdorf, Tel. 8 12 65 oder Derichweiler, Telefon 6 12 56.

Kapellenfest in Konzendorf

Das Kapellenfest in Konzendorf war ein toller Erfolg. Der Reingewinn betrug mehr als 3000,-- DM und dient zur Bestreitung der Eigenleistungen, die wir für die Renovierung der Konzendorfer Kapelle aufbringen müssen. Allen Spendern und Helfern sei recht herzlich gedankt.

Arnoldus-Woche vom 10. bis 18. Juli 1993

Die Arnoldus-Woche steht unter dem Thema "Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei" und beginnt am 10. Juli 1993 mit der Arnoldusvesper um 18.30 Uhr und dem Eröffnungsgottesdienst am 11.7. um 9.30 Uhr. Eine Eucharistiefeier mit Krankensalbung ist vorgesehen am 17.7.1993 um 17 Uhr. Weitere Einzelheiten entnehme man den aushängenden Plakaten.

Heimbach -Wallfahrtsoktav vom 3. bis 11. Juli 1993

| | | |
|------------------|-----------|--|
| Samstag, 3.7. | 18.00 Uhr | feierliche Eucharistie zur Eröffnung im Kurpark |
| Sonntag, 4.7. u. | 8.00 Uhr | hl.Messe |
| Sonntag, 11.7. | 9.00 Uhr | " |
| | 10.30 Uhr | Pilgeramt |
| | 13.00 Uhr | Andacht |
| | 15.00 Uhr | Vespergottesdienst |
| | 18.00 Uhr | Hl.Messe |
| Montag, 5.7. bis | 10.00 Uhr | Pilgeramt |
| Samstag, 10.7. | 13.15 Uhr | Andacht |
| | 15.00 Uhr | Vespergottesdienst (außer Freitag) |
| Mittwoch, 7.7. | 10.00 Uhr | Pontifikalamt |
| | 15.00 Uhr | Pontifikalvesper mit Weihbischof Dr.Klaus Dick, Köln |

Kevelaer-Wallfahrt

Am 17. und 18. Juli 1993 findet in Kevelaer die Motorradfahrerwallfahrt statt.

Wir erinnern nochmals an die Möglichkeit zur Teilnahme an der Kevelaer-Wallfahrt am 7. September 1993 ab Echtz.

Der Fahrpreis beträgt 20,-- DM. Anmeldungen bei Frau Wolff, Breite Str., Echtz

Hinweis auf internationale Sternwallfahrt nach Kyllburg am Sonntag, 19.9.1993

Wenn Familien sich begegnen, dann kann vieles in Bewegung kommen. Und das soll auch geschehen bei der 3. Internationalen Familienwallfahrt am 19.9.1993. Familien aus Belgien, Luxemburg und Deutschland und der Bischof von Trier, Dr.Hermann Josef Spital werden mit dabei sein. Die Wallfahrt wird veranstaltet von den Bistümern Trier Aachen und Luxemburg.

Der Tag wird folgendermaßen gestaltet:

| | |
|------------|---|
| bis 10 Uhr | Anreise, dann Beginn der Sternwallfahrt. Familien aus den verschiedenen Bistümern wandern gemeinsam zur Stiftskirche in Kyllburg. |
| ab 12 Uhr | Ankunft und Begrüßung in Kyllburg |
| 13.30 Uhr | Zeit der Begegnung |
| 15.30 Uhr | Familiengottesdienst mit Bischof Dr.Hermann Josef Spital |
| 16.30 Uhr | Heimreise |

Kostenbeitrag: Erwachsene 5,-- DM /Kinder 3,-- DM / pro Fam. höchstens 10,-- DM

Anmeldung : Um die Familien auf die verschiedenen Ausgangsorte aufzuteilen und die Anzahl der Essen kalkulieren zu können, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich, beim Bischöfl.Generalkurvikariat, Ref.2.4.4, Herrn Conrad M.Siegers, Postfach 210, 52003 Aachen

Das Pfarrbüro in Echtz ist in der 1. Ferienwoche nachmittags nur von 16 - 17 Uhr geöffnet (Dienstag, 13.7.) und ab 19 Juli bis zum 13. August ganz geschlossen.

Mühlenrecht und Mühlenpflicht

Fortsetzung

Nach der altfränkischen Gesellschaftsordnung hatte jeder, der eigenen Grund und Boden besaß das Recht, an den Gewässern die über sein Eigentum flossen und an den öffentlichen Flüssen Wassermühlen anzulegen. Das war ein grundherrliches Privatrecht, welches der Grundherr (Freie) mit dem Boden zugleich bei der ersten Vermessung des eroberten Landes oder später durch besondere königliche Schenkung erhalten hatte. Übrigens wurden alle grundherrlichen Rechte an Boden, Wasser und in der Luft die aus freieigenem Besitz stammten, "fließende Rechte", auch Regal genannt. Auch das Mühlenrecht war ein Teil des Wasserrechtes, also ein Regal.

Der Freie, der einen Einzelhof bewohnte, erbaute für sich und seine Hörigen und Unfreien eine Mühle, deren Aufsicht er einem Hörigen übertrug. Wer von den abhängigen Leuten es nun vorzug beim Mahlen seines Getreides statt der unbequemen Handmühle die Wassermühle seines Grundherrn zu nutzen, der mußte dafür eine kleine Abgabe an Frucht hinterlassen. Das war der Mahlzins, auch Molter genannt, und er wurde vom Mülhknecht für seinen Herrn eingezogen.

Aus solchen Einzelhöfen entstanden vielfach Dörfer. Zum Beispiel: Derichweiler ist so ein Dorf. Weil die meisten Dorfbewohner auf dem Grund und Boden des Freien Grundherrn ihre Behausung hatten, hatte er auch das Obereigentum. Die Bewohner dieser Dörfer mußten für die Benutzung der Herrenmühle ebenso Mahlzins zahlen wie die Hofhörigen.

Die Grundherren gingen aber schon früh einen Schritt weiter und machten aus ihrem Mülhrecht eine Mülhpflicht. Das heißt: Alles was in ihrer Grundherrlichkeit an Getreide wuchs, mußte auch in ihrer Mühle gemahlen werden. Das Mahlen in der Nachbarschaftsgrundherrlichkeit war verboten. Dies machten die Mühlen zu Zwangsmühlen.

Sie unterstanden aber dem "Hofesfrieden", das heißt, daß sie für die Allgemeinheit bestimmt waren und diese öffentliche Anlage für jeden Siedler oder Dorfbewohner in der Herrschaft zugänglich war.

Für Echtz war die Mettlermühle an einem abgezweigten Wasserlauf der Wehe zuständig. Geich, Obergeich und D'horn mußten zur Bauchmühle.

Gaststätte
„Zum
Jägerhaß“



Tee, Kaffee?

D P P E L (S) P A S S

NEUES VON DEN F-JUNIOREN

Meisterschaftsrunde Frühjahr 1993, Staffel 49

1. Niederau 2. SF Düren 3. Huchem-Stammeln 4. Echtz 5. Vettweiß 1

Turnier in Schlich am 12. Juni 1993

| | | | |
|-----------------------|-------|---------------------------|-------|
| Echtz - Frenz | 3 : 1 | Endspiel: Schlich - Echtz | 0 : 0 |
| Derichsweiler - Echtz | 0 : 5 | nach Elfmeterschießen | 2 : 3 |
| Arnoldsweiler - Echtz | 0 : 1 | | |

Turniersieger der F-Junioren in Schlich: TEUTONIA ECHTZ

Turnier in Lucherberg am 19. Juni 1993

| | |
|-----------------------|-------|
| Lucherberg 2 - Echtz | 0 : 2 |
| Echtz - Steinstraß | 1 : 1 |
| Echtz - Huchem-Stamm. | 3 : 0 |

Im Endspiel besiegten die 6-8-jährigen Kicker den Sieger der Gruppe 2 Aldenhoven.

Turniersieger der F-Junioren in Lucherberg: TEUTONIA ECHTZ

Bei den F-Junioren sind aktiv:

Frank Aleroth, Daniel Anderson, Bernd Billstein, Tobias Breuer, Michael Garding, Volker Geich, Sebastian Jansen, Erich Kempinski, Marcel Köhler

Trainer: Thomas Gaspers / Hermann-Josef Breuer

Die älteren F-Junioren wechseln zu Beginn der neuen Saison in die Mannschaft der E-Junioren.

Vorher wurde am 2. Juli 1993 aber noch zünftig Abschied gefeiert. Die beiden Trainer hatten ihre "Jungs" zum Kegeln ins Jugendheim eingeladen und anschließend wurden dann noch bei Thomas im Garten Würstchen gegrillt.

NEUES VON DEN E-JUNIOREN

Freundschaftsspiele 1993: 5 x gewonnen
2 x verloren 38 : 30 Tore
1 x unentschieden

Meisterschaftsrunde 1993: 6 x gewonnen 13 : 3 Punkte
1 x verloren 49 : 13 Tore
1 x unentschieden

Staffel 45 (E-junioren) 1. Merzenich, 2. Echtz 3. Hoven
4. Huchem-Stammeln 5. Frenz

Höchster Sieg: 11 : 1 gegen Frenz / Höchste Niederlage: 5 : 2 gegen Merzenich

Na, Andreas, wie bist du denn in der Schule?" fragt die Oma ihren Enkel, als es Zeugnisse gegeben hat. "Ooch, beim Fußball bin ich Spitze, in Deutsch bewege ich mich im Mittelfeld, und in Mathe in der Abwehr!"

Hallenturnier in Lucherberg: 3. Platz für Echtz

Turnier in Schlich am 13. Juni 1993

Echtz - Ellen 0 : 5
Echtz - Jüngers3 : 0
Echtz - Schlich2 : 6

1. Ellen 2. Schlich 3. Echtz 4. Jüngersdorf

Turnier in Lucherberg am 20. Juni 1993

Echtz - Landgraaf I (NL) 0 : 3
Echtz - Voerendaal II (NL) 2 : 0
Echtz - Lucherberg 2 : 0

Spiel um Platz 3: Echtz - Voerendaal 1 (NL) 0 : 0

Beim Elfmeterschießen gewann Voerendaal mit 4 : 3, Echtz belegte somit den 4. Platz.

Schulmeisterschaft

Die Spieler unserer E nahmen auch an der Schulmeisterschaft teil:

Echtz - Ellen 4 : 0
Echtz - Merken 0 : 1

1. Merken 2. Echtz 3. Ellen

Für die E-Junioren kickten:

17 mal: Johannes Dick, Stefan Frings und Jochen Lehner, Timmy Wolff
16 mal: Reinhold Boell, Torsten Jansen
15 mal: Niklas Breuer, Sebastian Dahmen, Matheus Kempinski
14 mal: Andreas Kruth
12 mal: Thomas Dienst, Waldemar Kort
8 mal: Christian Herrisch

Torschützen, Spielzeit 1992 - 1993 (ohne Turnier Echtz)

93 Tore: Jochen Lehner
43 Tore: Andreas Kruth
31 Tore: Timmy Wolff
8 Tore: Niklas Breuer, Thomas Dienst
2 Tore: Stefan Frings
1 Tor : Johannes Dick

Trainer: Norbert Lehner

Die Mitglieder der Kindergymnastikgruppe des SC Teutonia Echtz sind herzlich eingeladen zum

Sommerfest

das am Donnerstag, dem 8. Juli 1993 stattfindet.

Treffpunkt: 15 Uhr auf dem Schulhof, St. Michael-Straße, Echtz.

Wir wandern dann am See entlang zur Echtzer Grillhütte, wo wir mit gekühlten Getränken, Grillwürstchen, vielen Spielen und Spaß einen hoffentlich schönen Nachmittag verbringen werden.

Die Kinder können so gegen 18 Uhr wieder an der Grillhütte abgeholt werden.

2. Jugendturnier des SC Teutonia Echtz e.V.

Die Jugendabteilung des SC Teutonia Echtz e.V. veranstaltete am 26. und 27. Juni 1993 ein Jugendturnier für Bambini, F-Junioren, E-Junioren und D-Junioren auf dem Sportplatz in Echtz.

Am Samstag, Punkt 12 Uhr, ging es mit den **BAMBINIS**, unseren Kleinsten, los. Eingeladen waren Merken, Lucherberg und Nörvenich.

| | | | |
|------------------------|-------|---------------------|-------|
| Echtz - Merken | 0 : 1 | Merken - Nörvenich | 5 : 0 |
| Lucherberg - Nörvenich | 0 : 1 | Lucherberg - Merken | 0 : 3 |
| Echtz - Lucherberg | 1 : 1 | Echtz - Nörvenich | 4 : 0 |

Turniersieger: **MERKEN**, 2. Echtz 3. Lucherberg 4. Nörvenich

Am Nachmittag hatten dann die etwas älteren **F-Junioren** ihren großen Auftritt.

| | | | |
|------------------|-------|-------------------------|-------|
| Echtz - Frenz | 4 : 0 | Schlich - Lucherberg | 0 : 0 |
| Sportfr. - Frenz | 2 : 0 | Birkesdorf - Lucherberg | 0 : 0 |
| Echtz - Sportfr. | 0 : 0 | Schlich - Birkesdorf | 9 : 0 |

Spiel um Platz 5 + 6: Frenz - Birkesdorf 1 : 0

Spiel um Platz 3 + 4: Sportfreunde - Lucherberg 4 : 5

Im Endspiel gab es dann mal wieder die berühmt-berüchtigte Paarung Echtz - Schlich.

Das Turnier in Schlich hatten die Echter noch im Endspiel durch Elfmeterschießen gewonnen und somit die Gastgeber auf Platz 2 verwiesen. Jetzt wollte Schlich natürlich unbedingt Revanche, aber auch die Echter wollten in ihrem letzten gemeinsamen Spiel noch einmal ihr ganzes Können unter Beweis stellen. Doch leider, es reichte nicht, Schlich erwies sich als stärker und Echtz überließ als Gastgeber, wenn auch zum Teil unter Tränen, den Schlichern den größten Pokal.

Der Sonntagmorgen begann schon recht früh mit den **E-Junioren**.

| | | | |
|------------------------|-------|--------------------|-------|
| Echtz - Lucherberg | 2 : 1 | Schlich Drove | 0 : 1 |
| Lucherberg - Nörvenich | 1 : 1 | Drove - Bergheim | 0 : 1 |
| Echtz - Nörvenich | 3 : 0 | Schlich - Bergheim | 4 : 0 |

Spiel um Platz 5 + 6: Nörvenich - Bergheim 0 : 2

Spiel um Platz 3 + 4: Lucherberg - Drove 0 : 3

Im Endspiel trafen dann wiederum Mannschaften aus Schlich und Echtz aufeinander. Aber auch den E-Spielern gelang der Turniersieg nicht, sie mußten sich mit 2 : 6 geschlagen geben und belegten genau wie die Bambini und F-Junioren Platz 2.

3. Drove 4. Lucherberg 5. Bergheim 6. Nörvenich

Am Nachmittag spielten dann die **D-Junioren**. Eingeladen waren Schlich, Jüngersdorf und Lendersdorf.

| | | | |
|---------------------------|--------|-----------------------|-------|
| Echtz - Schlich | 1 : 1 | Echtz - Lendersdorf | 0 : 4 |
| Jüngersdorf - Lendersdorf | 0 : 10 | Schlich - Lendersdorf | 1 : 1 |
| Schlich - Jüngersdorf | 7 : 0 | Echtz - Jüngersdorf | 5 : 0 |

1. Lendersdorf 2. Schlich 3. Echtz 4. Jüngersdorf

Die Zuschauer, und hier ein ganz besonderer Dank an die Echter Bevölkerung, die das schöne Wetter nutzten und so regen Anteil nahmen, konnten spannende und schöne Fußballspiele sehen und sich bei Spezialitäten vom Grill, gekühlten Getränken und Kaffee und Kuchen erfreuen. Für die Kinder war dieses Turnier wohl ein schöner Abschluß der vergangenen Saison, ab Herbst wird man zum Teil in anderen Mannschaften weiterspielen.

Die Pokale zu diesem Turnier stifteten übrigens: Udo Lettmayer, Peter Krifft, Reinhold Steinbach und Reinhard Achinger.

Wir wagen wieder einen Blick hinaus über die Echtzer Ortsgrenzen

Im Monat Juli wird in einigen Nachbarorten Schützenfest gefeiert.

Das Schützenfest in Schlich ist z.B. in der Zeit vom 10. - 12. Juli 1993.

Ende Juli beginnt dann wieder auf dem Annakirmesplatz in Düren die **ANNAKIRMES**.

Wie es dort auch in diesem Jahr wieder zugehen wird, besingt die Gruppe "Kreuz und Quer" in ihrem Lied "Op Anna"

Jeddes Johr do kütt die Zeg,
op Anna iss et dann su weg,
en fresche Ungerbotz, de Zeng jeputz,
half Düüre spellt verrück.
Do wid an jedem Dach
jet lossjemat un vell jelaach,
ob jrpuß ob kleen, me sin all op de Been,
besonfers Fridag naach,

et Feuerwerk jekug un Sek jeschlug
un jede spürt de Ruck.

Mir jon nom Annakirmesplatz, do iss de janze Wooch Rabatz
un füür die paar Dach wit de Spardus leerjekratz.

Mir treffe oss im Bayernzelt, höck wit e lecke Mädche ussjewählt,
do steht se jod frisiert und fresch premiert, iss jlücklich met de Welt.
Ich sprech dat Mädche an, kom fahrme met de Jeisterbahn,
uns ens dat sag ich dir, miet enem Mann wie mir, jeht ke Monster ahn dich draan.
Do säät mir die Mamsell: "Hüür op met dem Vezell, faar Du met dengem Kumpel Karussell".

Mir jon nom Annakirmesplatz ...

Mir döje oss ne Backfesch rin, han och noch Wursch un Senf im Sinn,
en Pizza hingerher und Pop-Corn, bitte sehr, bis dat mir volljefresse sin,
am Eng ne Telle Ätzezupp un nex wie op die Bounty drop,
et Esse kütt eruss, mir schleppe os zum Schluß, nom Zelt vom ärme Jupp.

Jezz iss et ons jans schleesch, de Zäng e bissje schreech,
doch morje sin de peng wie votjefäg.

Mir jon nom Annakirmesplatz, do iss de janze Wooch Rabatz
un füür die paar Dach wit de Spardus leerjekratz.

Mir jon nom Annakirmesplatz

ab Samstag, 31. Juli 1993

Liebe Leser,

die Koffer gepackt? Die Seele randvoll mit Fernweh? Oder einfach Lust auf Abschalten,
Ruhe, Entspannung?

Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen den Urlaub, von dem Sie träumen.

ERholen Sie sich gut und kommen Sie alle gesund wieder zurück nach Echtz.

24.7.1993



Redaktions-
schluß für die
nächste
Ausgabe

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Geschichtsverein Echtz-Konzendorf 1989 e.V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden: Bernd Echr, Breite Straße 16, Düren-Echtz

Redaktion: Britta Breuer, Angelika Frings, Manfred Garding, Andrea Jakobs, Steffi Minchow, Sandra Schramm

Das Heimat und Vereinsblatt erscheint monatlich ist für die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins kostenlos. Wir weisen darauf hin, daß die von der Redaktion erstellten Artikel und Berichte nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes des HGv, bzw. der übrigen Vereine, über die wir berichten, wiedergeben.